

09:00 **Transfer zum BAM Testgelände Technische Sicherheit (BAM TTS)**

Gruppe 1

10:15 Praktische Prüfung

Gruppe 2

10:15 Theoretische Prüfung

12:00 Mittagspause

Gruppe 1

13:15 Theoretische Prüfung

Gruppe 2

13:15 Praktische Prüfung

15:00 Pause/Beurteilung

15:30 Ergebnisse

16:30 Rückfahrt zur BAM

17:30 Ende der Veranstaltung

(Unvorhersehbare Programmänderungen bleiben vorbehalten)

Hinweise für Teilnehmer

Der Lehrgang findet vom 15. bis 17.06.2015 bei der BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis zum 15.05.2015 an:

GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Hauptgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 7564-436/360, Fax: 069 7564-391
E-Mail: gfkorr@dechema.de
Internet: www.gfkorr.de

Teilnehmergebühren

Teilnehmergebühren betragen 1.750,00 €

Die Teilnehmergebühren beinhalten: B3-Merkblatt und Schulungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke. Die Teilnehmergebühr ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4, Nr. 22 UStG. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung zugesandt.

Stornierung

Für angemeldete Teilnehmer ist eine Absage in schriftlicher Form bis zum 20.05.2015 kostenfrei. Nach diesem Termin ist eine Bearbeitungsgebühr von 80 % der Teilnahmegebühren zu entrichten.

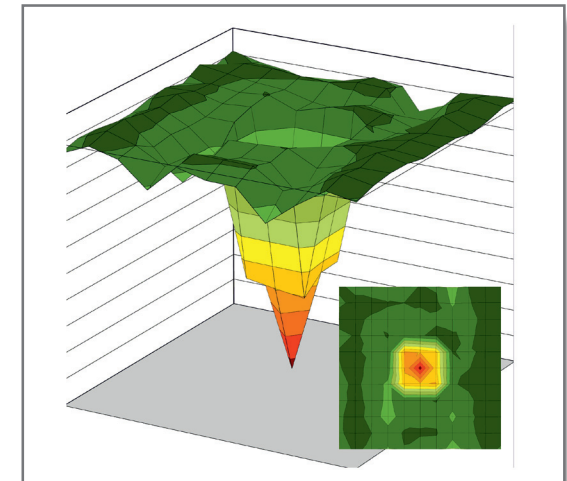


DGZFP
AUSBILDUNG UND
TRAINING GMBH



Veranstaltet von der BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin
in Zusammenarbeit mit der GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V. und der DGZFP Ausbildung und Training GmbH

Lehrgang zum Erwerb des Sachkundenachweises zur Durchführung von Potentialfeldmessungen



Durch das alkalische Porenwassermilieu ist Stahl im Beton normalerweise dauerhaft vor Korrosion geschützt. Unter ungünstigen Umgebungsbedingungen (Carbonatisierung, Chlorideintrag) kann die passive Deckschicht auf der Stahloberfläche zerstört werden. Die entstehenden Korrosionsprodukte werden zunächst vom Porengefüge des Betons aufgenommen, ohne dass es zu äußerlich sichtbaren Veränderungen an der Betonoberfläche kommt. Später können sich korrosionsbedingte Folgeschäden, wie Risse und Abplatzungen am Bauwerk ergeben. Um notwendige Sanierungsmaßnahmen sowohl aus sicherheitstechnischen Gründen als auch aus wirtschaftlichen Erwägungen rechtzeitig einzuleiten, sind frühzeitige und weitgehend zerstörungsfrei ermittelte Informationen über das aktuelle Korrosionsverhalten der Stahlbewehrung von großer Bedeutung. Deshalb finden Methoden und Verfahren zur laufenden bzw. regelmäßigen Korrosionsüberwachung von Stahlbetonbauwerken ständig größere Beachtung, was sowohl den Bereich Forschung und Entwicklung als auch den praktischen Einsatz betrifft. Die elektrochemische Potentialfeldmessung ist ein etabliertes und weit verbreitetes Verfahren zur Beurteilung des Korrosionszustandes der Bewehrung in Stahlbetonbauwerken. Mit Hilfe dieses Verfahrens können Bereiche korrodierender Bewehrung zerstörungsfrei lokalisiert werden. In der Regel kommt diese Messmethode bei der Detektion chloridinduzierter Korrosion zum Einsatz.

- Begrüßung und Einführung**
 10:00 Dr.-Ing. Andreas Burkert, BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin
- Grundlagen der Korrosion von Stahl in Beton**
- 1 Grundlagen der Korrosion**
 10:15 Dipl.-Ing. Thoralf Müller, BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin
- 2 Korrosion von Stahl in Beton**
 11:00 Dipl.-Ing. (FH) Jens Lehmann, BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin
- 11:45 Mittagspause
- 3 Elektrochemische Messungen**
 12:45 M. Eng. Dipl.-Ing. (FH) Gino Ebell, BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin
- Regelungen zur Potentialfeldmessung B3-Merkblatt**
- 4 Das B3-Merkblatt – Übersicht**
 13:45 M. Eng. Dipl.-Ing. (FH) Gino Ebell; BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin
- Potentialfeldmessung**
- 5 Vorstellung der Messgeräte**
 14:45 M. Eng. Dipl.-Ing. (FH) Gino Ebell; BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin
- 6 Erörterung des Messprotokolls**
 15:15 Dipl.-Ing. (FH) Jens Lehmann, BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin
- 7 Mögliche Fehlerquellen bei Messungen in der Praxis**
 16:00 M. Eng. Dipl.-Ing. (FH) Gino Ebell, BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin
- 16:45 Ende

- 08:00 **Transfer zum BAM Testgelände Technische Sicherheit (BAM TTS)**
Messparkour Gruppe 1 und 2
- 1 Begehung des Messparkours und Vorführung einer Potentialfeldmessung**
 09:15
- 2 Einweisung in die praktische Messung von**
 09:45 - Potentialen
 - Durchgangswiderstand der Messleitung
 - Elektrolytwiderständen
- Messparkour**
- Gruppe 1**
 10:30 Potentialfeldmessung
- Gruppe 2**
 10:30 Elektrolytwiderstandsmessung
- 12:30 Mittagspause
- Gruppe 1**
 13:15 Elektrolytwiderstandsmessung
- Gruppe 2**
 13:15 Potentialfeldmessung
- 15:00 Gemeinsame Auswertung der Messergebnisse
- 16:30 Rückfahrt zur BAM